

Inhalt

Einleitung: Vom Aufschrei bis zur gestalterischen Teilhabe – Emotionen und Politik	9
---	---

1. Emotionen & Politik – historische Perspektiven

Eine Frage des Gefühls

Alexis de Tocqueville und die Emotionalisierung der Politik <i>Sarah Rebecca Strömel</i>	19
---	----

Ein demokratisches Puppentheater?

Die Problematik der Metaphorik des Theatrum mundi <i>Michael Hartmann</i>	45
--	----

»Erklärt doch die Esel durch Volksbeschluss für Pferde!«

Zur Relevanzrelativierung des Politischen für das Leben durch ›Emotionalisierung‹ in den Anfängen der Kyniker <i>Simon Varga</i>	49
--	----

Die Dialektik politischer Emotionalisierung und Entemotionalisierung

<i>Ruth Rebecca Tietjen</i>	67
-----------------------------------	----

2. Konfrontative Emotionen – Politische Teilhabe mit unerwünschten Mitteln

Erlaubte und verbotene Aggressionsaffekte im öffentlichen Raum

<i>Hilge Landweer</i>	75
-----------------------------	----

Normalisierte Verachtung und verachtende Normalität

<i>Hannah Schlüter</i>	99
------------------------------	----

Affektiv, authentisch, autoritär?

Zu den politischen Risiken von Authentizitätsinszenierungen

Jule Govrin 107

Zur Diskurstauglichkeit des Authentischen

Andreas Sandner 137

Patriotische Erregung oder Friedhofsruhe des rationalen Diskurses?

Zur Rolle der politischen Emotionen bei Charles Taylor, Martha Nussbaum und Jürgen Habermas

Jens Bonnemann 143

Eine Diskursethik der Lebenswelt und eine Spur Existenzialismus

Kommentar zu Jens Bonnemanns »Patriotische Erregung oder Friedhofsruhe des rationalen Diskurses?«

Paul Helfritsch 171

Emotionalisierung als Entgrenzung des sozialen Kriegszustands

Der Kriegszustand des Politischen als Transmitter der Emotionalisierung

Rafael Rehm 175

Kommentar zu Rafael Rehm »Emotionalisierung als Entgrenzung des sozialen Kriegszustands. Der Kriegszustand des Politischen als Transmitter der Emotionalisierung«

Thomas Zingelmann 195

3. Emotionen & Ratio –

Die Frage nach einem adäquaten Verhältnis

Sagen oder zeigen?

Zur Dramaturgie der Verfremdung bei Marx

Peggy H. Breitenstein 203

Darstellende Praxis in Theorie und Alltag

Ein Kommentar zu Peggy H. Breitensteins »Sagen oder zeigen?

Zur Dramaturgie der Verfremdung bei Marx«

Paul Helfritsch 231

Zwischen Verrohung und Sensibilisierung

Chancen einer Emotionalisierung des Politischen bei Richard Rorty und Zygmunt Bauman <i>Lucas von Ramin</i>	235
--	-----

Kommentar zu Lucas von Ramin »Zwischen Verrohung und Sensibilisierung. Chancen einer Emotionalisierung des Politischen bei Richard Rorty und Zygmunt Bauman« <i>Sebastian Bandelin</i>	259
--	-----

Wie Hass und Gewalt sich begrifflich ausdehnen Emotionalisierung durch Concept Creep <i>Maria-Sibylla Lotter</i>	263
---	-----

Die Dystopie des fraglosen Verstehens <i>Helen Akin</i>	279
---	-----

Die Empörung der Anständigen und der Hass der Verratenen Abstoßende Affekte <i>Robert Hugo Ziegler</i>	285
---	-----

Von der Empörung zur Praxis – Ein Plädoyer <i>Cindy Salzwedel</i>	307
---	-----

4. Konkrete Verwendung von Emotionen im Politischen – Eine empirische Analyse

Instrumentalization of Emotion During the 2016 U.S. Presidential Election A Neopragmatist Analysis of the Presidential Nominees' Media Communication <i>Sheena F. Bartscherer</i>	321
--	-----

Kommentar zu Sheena F. Bartscherer »Instrumentalization of Emotion During the 2016 U.S. Presidential Election – A Neopragmatist Analysis of the Presidential Nominees' Media Communication« <i>Sebastian Bandelin</i>	373
---	-----

Autor:inneninformation	377
-------------------------------------	-----

